

Parteimitglieder

tragen hohe

Verantwortung

Im Werk für Bauelemente der Nachrichtentechnik, „Carl von Ossietzky“ Teltow, Bezirk Potsdam, stellt die Parteiorganisation an die Genossen und an das ganze Werkskollektiv hohe Anforderungen. Die Parteileitung läßt sich von den Aufgaben, die diesem Betrieb als Zulieferer für die Datenverarbeitungs- und Büromaschinenteknik, für die Meß- und Nachrichtentechnik, den wissenschaftlichen Gerätebau sowie die Rundfunk- und Fernsehindustrie vom VII. Parteitag gestellt wurden, leiten.

Mit dem aktiven Handeln haben die Parteimitglieder und die Werktätigen des Betriebes erheblichen Anteil an der Herausbildung einer effektiven Struktur unserer Volkswirtschaft. Von ihren Leistungen, ihrer Qualitätsarbeit, davon, wie sie die Kooperationsverpflichtungen erfüllen, hängt es mit ab, wie sich das Tempo der Entwicklung in den genannten strukturbestimmenden Zweigen der sozialistischen Volkswirtschaft vollzieht. Dieser neue Inhalt der zu lösenden Aufgaben erfordert eine allseitige Erhöhung der Rolle der Parteimitglieder. Davon geht die Parteileitung in ihrer Führungs- und Erziehungsarbeit ständig aus und schafft so die Voraussetzungen für Erfolge.

Dadurch wird der Betrieb seiner verantwortlichen Stellung in der Volkswirtschaft der DDR besser gerecht. Er wurde mit dem Ehrenbanner des VII. Parteitages und der Ehrenurkunde des ZK zum Großen Oktober ausgezeichnet. Die Erfolge sind das Ergebnis des Kampfes um die Hebung der Aktivität aller Genossen.

Es gab eine Zeit, in der das Werkskollektiv seine Verpflichtungen als Kooperationspartner nicht erfüllt. Der wissenschaftliche Vorlauf fehlte, die Technologie wurde nicht beherrscht, die Qualität nicht erreicht, die Kosten waren hoch. Zwar

mühten sich die Genossen, ihrer Rolle und Verantwortung gerecht zu werden, aber die einheitliche Orientierung auf die Lösung der politischen Schwerpunkte war unzureichend. Das änderte sich, als in der Parteiarbeit nicht mehr einzelnen Argumenten, hemmenden Faktoren und Produktionsdetails nachgelaufen wurde.

Jetzt richtet die Parteileitung die Kraft der Genossen auf ihre Hauptaufgabe, politisch überzeugend auf die Werktätigen einzuwirken und ihr sozialistisches Bewußtsein zu festigen.

Neue Etappe stellt höhere Anforderungen

Von den Genossen Walter Ulbricht und Erich Honecker wurde auf dem VII. Parteitag die wachsende Rolle unserer Partei in der neuen Etappe des sozialistischen Aufbaus in der Deutschen Demokratischen Republik wissenschaftlich begründet. Sie haben gezeigt, wie die Autorität der Partei unlösbar mit der selbstlosen und vorbildlichen Arbeit ihrer Mitglieder verbunden ist. Mit den von der 2. und 3. Tagung des Zentralkomitees gestellten Aufgaben und auch bei der Vorbereitung der Neuwahl der Parteigruppen und Parteileitungen der APO im Februar und März dieses Jahres werden an jedes Mitglied und an jeden Kandidaten größere Anforderungen gestellt. Die Herausbildung des volkswirtschaftlichen Denkens und Handelns, der Kampf um Spitzenleistungen in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit, die Aneignung neuer Erkenntnisse der marxistisch-leninistischen Wissenschaft und der Technik sowie der Naturwissenschaften, das sind einige solcher Anforderungen. Sie müssen mehr und mehr das Antlitz der Parteimitglieder bestimmen.

Mehr als früher haben zum Beispiel die Menschen den Wunsch, mit Parteimitgliedern über politische Fragen und über Probleme des sozialistischen Gesellschaftssystems Gedanken auszutauschen. Das gilt für Probleme der Ausarbeitung unserer sozialistischen Verfassung der DDR ebenso wie für den Prozeß des Abbaus der demokratischen Grundrechte in der westdeutschen Bundesrepublik. Das verlangt von den Parteimitgliedern, unsere Politik lebendig, überzeugend und offensiv darlegen zu können. Darum soll jedes Mitglied der Partei ständig seine Kenntnisse über die Dokumente und Beschlüsse der Partei vervollkommen und durch einen engen Kontakt mit den Menschen die Ideen und schöpferischen Gedanken aufgreifen, die es in jedem Betrieb, auf jeder Baustelle, in jeder Genossenschaft und in jedem Wohngebiet gibt.

Es hieße aber die Wirklichkeit verkennen, würde die Partei diese Anforderungen an ihre Mitglieder unterschiedslos stellen, würde sie die